

Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionsentscheidungsprozessen in der hauseigenen Vermögensverwaltung

Als ein regional verwurzeltes Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag gehört für die Sparkasse Mittelthüringen verantwortungsvolles Investieren innerhalb unserer hauseigenen Vermögensverwaltung zum Selbstverständnis. Aus diesem Grund hat die Sparkasse die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG, Junghofstraße 26, 60311 Frankfurt am Main (nachfolgend auch „Frankfurter Bankgesellschaft“ genannt), mit dem Portfoliomanagement ihrer Vermögensverwaltungsstrategien im Rahmen einer Auslagerung beauftragt.

Die Frankfurter Bankgesellschaft

- ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment der Vereinten Nationen zur Integration von ESG-Themen in den Investmentprozess
- hat die «Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften» unterzeichnet. Damit strebt sie zum Beispiel an, ihren Geschäftsbetrieb bis zum Jahr 2035 CO₂-neutral zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche sowie private Kundinnen und Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

Wir bieten aufgrund unserer Überzeugung ausschliesslich Vermögensverwaltungen mit ESG-Mindeststandards an.

Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess unserer Vermögensverwaltungsstrategien ein. Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Nachhaltigkeit wird in die nachfolgenden Teilaspekte aufgeteilt:

ESG-Kriterien		
Environment (Umwelt)	Social (Soziales)	Governance (Unternehmensführung)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswirkung der Produkte auf <ul style="list-style-type: none"> Klimawandel Umweltverschmutzung Wasservorkommen Biodiversität ▪ Betriebsökologie <ul style="list-style-type: none"> Energieverbrauch Emission/Müll Einkauf 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrung Menschen- und Arbeitsrechte ▪ Vereinbarkeit von Familie und Beruf ▪ Diversität ▪ Barrierefreies Angebot ▪ Gesellschaftliches Engagement 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Corporate Governance <ul style="list-style-type: none"> Anreizsysteme Ethische Unternehmenspraxis Steuerehrlichkeit ▪ Compliance <ul style="list-style-type: none"> Korruption/Bestechung Geldwäsche Marktmanipulation ▪ IT-Sicherheit ▪ Datenschutz

Wir wenden in allen unseren Vermögensverwaltungsmandaten ESG-Kriterien an.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vermögensverwaltung erfolgt in erster Linie über die Auswahl der Finanzinstrumente, die wir in unseren verschiedenen Vermögensverwaltungsstrategien einsetzen.

Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Im Einzelnen gehen wir dabei wie folgt vor:

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Ebene der Einzeltitel

Wir schliessen Direktanlagen in Firmen aus, die aufgrund umstrittener Geschäftspraktiken gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen. Der United Nations Global Compact ist die weltweit grösste und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Sie fasst zehn Prinzipien in den vier Kategorien «Menschenrechte», «Arbeitsnormen», «Umweltschutz» und «Korruptionsprävention» zusammen. Firmen, die nach Beurteilung Dritter ihre Geschäfte nicht mit diesen Prinzipien konform praktizieren, werden ausgeschlossen.

Ausserdem beachten wir bei Einzeltiteln Mindestausschlüsse auf Basis eines anerkannten Branchenstandards.

Von den Mindestausschlüssen erfasst sind Aktien oder Anleihen von Unternehmen,

- deren Umsatz* zu mehr als 10 %* aus Rüstungsgütern,
- zu mehr als 0%* Umsatz mit geächteten Waffen oder
- zu mehr als 5 %* der Tabakproduktion oder
- zu mehr als 30 %* aus Kohle besteht oder
- die schwere Verstösse gegen den *UN Global Compact* begehen.

Wenn mindestens eines der fünf Kriterien zutrifft, kann in das betreffende Unternehmen nicht investiert werden bzw. es scheidet als Basiswert aus.

* Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb

Verwendete Mindeststandards auf Ebene des Portfolios

Zusätzlich zu den o.g. Ausschlusskriterien wenden wir ein Rating auf alle Einzeltitel, Fonds und Zertifikate an, das verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte der Firmen bewertet und aggregiert. Der Durchschnitt aller Ratings der Finanzinstrumente ergibt das Rating des Portfolios, also die durchschnittliche Berücksichtigung verschiedener ESG-Kriterien über das Gesamtportfolio hinweg. In unseren Vermögensverwaltungsstrategien bieten wir unseren Kundinnen und Kunden nur Portfolios an, die insgesamt ein überdurchschnittliches ESG-Rating aufweisen. Im Falle eines Ratingsystems von „AAA“ bis „CCC“ streben wir an, nur Portfolios mit einem Mindestrating von „A“ anzubieten.

Wir überwachen die Ratings der Finanzinstrumente und der Portfolios regelmässig und führen notwendige Anpassungen durch, um die Ratings in den Portfolios bei Veränderungen der Finanzinstrumente einzuhalten.

Einhaltung der selbstgesteckten Ziele

Bei der Umsetzung dieser Vorgaben stützen wir uns auf Daten und Beurteilungen externer Firmen. Wir setzen hierfür die Daten der Ratingagentur MSCI ein; weitere Informationen hierzu finden Sie im Internet unter <https://www.frankfurter-bankgesellschaft.com/> im Bereich „Kundeninformationen“, Unterpunkt „Nachhaltigkeit“.

Wir stellen ferner sicher, dass die Mitarbeitenden unseres Portfoliomanagements die jeweils von ihnen ausgewählten Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse, rechtliche und fachliche Grundlagen sowie aufsichtsrechtliche Entwicklungen werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt.

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik

Neben den vorangehend beschriebenen Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess steht auch unsere Vergütungspolitik mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang. Wir stellen im Rahmen unserer Vergütungspolitik von Gesetzes wegen sicher, dass die Leistung unsere Mitarbeitenden nicht in einer Weise vergütet oder bewertet wird, die mit unserer Pflicht, im bestmöglichen Interesse der Kundinnen und Kunden zu handeln, kollidiert.

Es werden durch die Vergütungspolitik keine Anreize gesetzt, durch die ein Finanzinstrument in das verwaltete Portfolio aufgenommen bzw. darin gehalten wird, welches nicht der Anlagestrategie des Vermögensverwaltungsmandats entspricht.

Ferner ist unsere Vergütungsstruktur nach Tarifvertrag, ist nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft und begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf die Aufnahme von Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken in das verwaltete Portfolio.

Erklärung über Strategien zur Wahrung der Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der hauseigenen Vermögensverwaltung

Wie dargelegt wenden wir die beschriebenen Standards in allen unseren Vermögensverwaltungsstrategien an.

Die Vermögensverwaltung erfolgt aufgrund einer entsprechenden Mandatsvereinbarung durch Bevollmächtigung im Rahmen der jeweils mit unseren Kundinnen und Kunden vereinbarten Anlagestrategien (auch) in Aktientitel. Wir werden aufgrund des Vermögensverwaltungsmandats jedoch nicht Eigentümer der Wertpapiere und üben damit keine Aktionärsrechte aus.

Produktbezogene Offenlegungspflichten gemäß Artikel 10 DiscI VO (Transparenz-Verordnung EU 2019/2088) für die Vermögensverwaltungsstrategien der Sparkasse Mittelthüringen

Die Sparkasse Mittelthüringen bietet die nachfolgenden Vermögensverwaltungsstrategien an:

- Portfolio 1
- Portfolio 2
- Portfolio 3
- Portfolio 4
- Portfolio 5

Die nachfolgenden Ausführungen gelten für alle aufgeführten Strategien; alle Strategien sind sogenannte „Art. 8 DiscI VO-Produkte“ oder auch „ESG-Strategieprodukte“.

Die Vermögensverwaltungsstrategien der Sparkasse Mittelthüringen setzen sich grundsätzlich aus mehreren Einzeltiteln zusammen, d.h. die Anlage erfolgt je nach Strategie in Einzeltitel wie Aktien und Anleihen und / oder von Dritten hergestellten Produkten wie z.B. Fonds.

Die Vermögensverwaltungsstrategien verfolgen nicht ein einzelnes ökologisches oder soziales Ziel, sondern sie unterstützen mit ihren Investitionen in Einzeltitel jeweils die Unternehmen, die einen erhöhten Anspruch bei ökologischen und / oder sozialen Zielen erfüllen. Die Qualität und Messung dieser Erfüllung erfolgt mittels eines Nachhaltigkeitsratings von MSCI. Gleichzeitig unterstützt dieser nachhaltige Investmentansatz das Ziel der Sparkasse Mittelthüringen in der Umsetzung der zugrundeliegenden Initiativen (UN-PRI und die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften), die unterzeichnet wurden.

Bei den von Dritten hergestellten Produkten setzen wir Produkte ein, die denselben Ansprüchen genügen. Dementsprechend kommen nur Fonds zum Einsatz, die über ein MSCI-Rating verfügen.

Demzufolge erfüllen unsere Vermögensverwaltungsstrategien jeweils die ökologischen und / oder sozialen Ziele, indem wir bei der Investition in ihre Titel

1. gewisse Mindestausschlüsse¹ beachten und
2. ein MSCI-Rating haben, welches in einer portfoliobasierten Berechnungsmethodik durchschnittlich ein „A“ anstrebt.

Alle Vermögensverwaltungsstrategien werden dauerhaft überwacht und bei Bedarf werden die Inhalte angepasst, um u.a. die Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen.

Beide Ansprüche werden in unserem Internetauftritt in unserer Vermögensverwaltungspolicy detailliert erläutert.

Neben den Informationen im Internet und in unserer Vermögensverwaltungspolicy verweisen wir noch auf die vorvertraglichen Informationen zur Vermögensverwaltung, die wir Ihnen bei Neuabschlüssen zur Verfügung stellen oder zusätzlich auf Wunsch übersenden.

Die Offenlegung über die Nachhaltigkeit in unseren Vermögensverwaltungsstrategien erhalten Sie in unseren regelmäßigen Berichten.